**Anerkennung der während der interkulturellen Mobilität erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse**

Einleitung  
Dieses Werkzeug soll den Einrichtungen bei der Beurteilung der Anpassungsfähigkeiten der Jugendlichen während der interkulturellen Mobilität und über die positive Seite des informellen Lernens während dieser Erfahrungen helfen.

Die Erfahrungen teilen sich in drei Kategorien ein :  „das tagtägliche Leben“, „Ausbildung, Arbeit, Lernen“, und „Kontakt mit anderen Leuten“, was den Tutoren bei der Beurteilung hilft, zu welcher Zeitpunkt die Jugendlichen gelernt und sich persönlich entwickelt haben.

Das Instrument verwenden

Bevor er in die interkulturelle Mobilität geht, sollte der Jugendliche die unter stehende Liste der Situationen durchlesen und die Ziffern umkreisen, um zu benachrichtigen, wie wichtig man mit einer Situation erfolgreich umgehen kann.

Nach der Mobilitätserfahrung sollte der Junge beurteilen können, inwiefern er die Situation als positiv erlebt hat.

Der Tutor sollte beide Ergebnisse für jedes Kriterium vergleichen, damit mit der Bewertung des Lernenden angefangen werden kann.

|  |  |
| --- | --- |
| **Hoch + Hoch** | **Hoch + Niedrig** |
| Eine hohe Bewertung für die „Wichtigkeit“ mit einer hohen Bewertung für die „Fertigkeit“= der Lernende wird die Erfahrung als positiv beurteilen, nachdem die persönliche Entwicklung stattgefunden haben wird. | Eine hohe Bewertung für die „Wichtigkeit“ mit einer niedrigen Bewertung für die „Fertigkeit“= der Lernende könnte die Erfahrung als positiv beurteilen, aber der Tutor wird die Art der Schwierigkeit mit einer positiven persönlichen Entwicklung hervorheben. |
| **Niedrig + Hoch** | **Niedrig + Niedrig** |
| Eine niedrige Bewertung für die „Wichtigkeit“ mit einer hohen Bewertung für die „Fertigkeit“ = Der Lernende wird die Erfahrung als positiv beurteilen aber der Tutor wird die persönliche Entwicklung des Lernenden hervorheben. | Eine niedrige Bewertung für die „Wichtigkeit“ mit einer niedrigen Bewertung für die „Fertigkeit“= Der Lernende könnte die Erfahrung als nicht positiv beurteilen. Der Tutor wird die Natur der Schwierigkeit oder die Hindernisse zur persönlichen Entwicklung hervorheben sollen. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wichtigkeitsgrad bei der Durchführung**     |  |  | | --- | --- | | Sehr Wichtig | Überhaupt nicht wichtig | | **Situation** | **Fertigkeit in der Durchführung**   |  |  | | --- | --- | | **Äußerst einfach** | **Äußerst schwierig** | |
|  | **Tagtägliches Leben** | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Gewöhnung an die lokalen Wetterverhältnisse | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Gewöhnung an die lokale Küche | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Gewöhnung an einen neuen Stundenplan/an eine neue Routine/ an einen neuen Tagesablauf | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Anpassung an die Anforderungen und Regeln der Unterkunft   z.B. den Küchenraum mit anderen teilen | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Tagtägliches Einkaufen (Brot, Klopapier…) | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Auf dem Weg zu oder von der Arbeit (dem Kurs, dem Training) | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Teilnahme an den sozialen / freizeitlichen Tätigkeiten | 4 3 2 1 |
|  | **Ausbildung / Arbeit / Lernen** |  |
| 4 3 2 1 | 1. Die Ausbildungsanforderungen/Arbeitsumweltforderungen befriedigen | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Die Erwachsenen um Hilfe bitten, wenn die Ausbildungs- und Arbeitsumweltforderungen schwierig sind | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Teilnahme an den Diskussionen im Klassenraum | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Selbstbewertung des Lernens | 4 3 2 1 |
| 4 3 2 1 | 1. Verständnis der Kommentare des Tutors über die Arbeit/über den Lernweg | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Zugang zu Werkzeugen und/oder Materialien, die man für die Arbeit/das Lernen und die Ausbildung braucht | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Gewöhnung an die Lern- und Arbeitsmethoden | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Gewöhnung an Gruppen mit Jugendlichen aus anderen Nationalitäten oder Herkünften | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Die Arbeit rechtzeitig abschließen | 4 3 2 1 |
|  | **Kontakt mit anderen Leuten** |  |
| 1. 3 2 1 | 1. Teilnahme an Gesprächen mit Kollegen | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Entwicklung der Sprachkompetenzen des Empfangslandes | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Freundschaftsbeziehungen mit Einheimischen aufbauen | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Freundschaftsbeziehungen mit den Mitbürgern aufbauen | 4 3 2 1 |
| 1. 3 2 1 | 1. Freundschaftsbeziehungen mit Leuten aus anderen Nationalitäten auf bauen | 4 3 2 1 |